

ZEICHENERKLÄRUNG:

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
-  Baulinie
-  Baugrenze
-  Straßenbegrenzungslinie
-  Zu- und Ausfahrtsverbot
-  Straßenverkehrsflächen
-  Öffentliche Parkflächen
-  Grünflächen
-  Kinderspielplatz
-  Parkanlage
-  Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
-  Kirche
-  Flächen für Versorgungsanlagen
-  Brunnen
-  Umformerstation
-  Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
-  Flächen für Stellplätze oder Garagen, St=Stellpl., GSt=Gemeinschaftsstellpl., Ga=Garag., GGa=Gemeinschaftsgarag.

BESTAND:

-  Vorhandene Bebauung
-  Vorhandene Parzellengrenzen

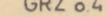
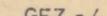
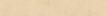
VORSCHLAG FÜR:

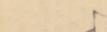
-  Neue Parzellengrenzen
-  Aufzuhebende Parzellengrenzen
-  Hauptleitung für Abwasser
-  Hauptleitung für Regenwasser
-  Ekt. Hauptleitung
-  Abzubrechende Gebäude

Art der baulichen Nutzung:

-  WR = reines Wohngebiet, WA = allgemeines Wohngebiet, WS = Kleinsiedlungsgebiet
-  MD = Dorfgebiet, MI = Mischgebiet, MK = Kerngebiet
-  GE = Gewerbegebiet, GI = Industriegebiet
-  SW = Wochenendhausgebiet, SO = Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung:

-  III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
-  III Zahl der Vollgeschosse zwingend
-  GRZ 0.4 Grundflächenzahl
-  GFZ 0.4 Geschößflächenzahl
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
-  Firstrichtung
-  Dachneigung
-  Private Freifläche
-  Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen
-  0 Offene Bauweise

 Sichtdreiecke von Bewuchs über 1,00 m freihalten (1,00 m über OK.Fahrbahn)

 Vorh. 10 kV-Erdkabel

 Zul. Firstrichtung

Hinweis:
 Die baugestalterischen Festsetzungen in diesem Plan (§103 BauONW) wurden durch Satzung v. 15.1.1986 aufgehoben.
 Vom gleichen Tage datieren neue örtl. Bauvorschriften gem. § 81 BauO NW;
 veröffentlicht am 21.1.1986;
 rechtskräftig seit 22.1.1986

[Signature]
 Gemeindeamt

BEBAUUNGSPLAN NR. 7 „GAUSEBREDE“ GEMEINDE LADBERGEN

TEIL 1: PLAN (weiterer Bestandteil des Bebauungsplanes ist Teil 2: Text)

M = 1:1000

Aufgestellt aufgrund des Beschlusses des Rates der Gemeinde Ladbergen vom **29.3.1965**



[Signature]
 Bürgermeister

[Signature]
 Ratsmitglied

[Signature]
 Schriftführer

Ladbergen, den **6.1.1976** § 2(6) BBauG v. 23.6.1960 öffentlich ausgelegt in der Zeit vom **23.7.75** bis **einschl. 25.8.1975**



[Signature]
 Gemeindedirektor

der Gemeinde Ladbergen am **17.9.1975** aufgrund der §§ 2 u. 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den §§ 4 u. 28 GO NW in der Fassung vom 19.12.1974 (GV.NW 75.591) der Bestimmungen der BauN VO in der Fassung vom 26.11.1968, ber. 20.12.1968 (BGBl. I S. 11), § 9(2) BBauG, der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 21.4.1970 (GVBl. S. 299) und § 103 BauONW in der Fassung vom 27.1.1970 (GV.NW S. 96 SGV.NW 232) als Satzung beschlossen.



[Signature]
 Bürgermeister

[Signature]
 Ratsmitglied

[Signature]
 Schriftführer

§ 11 BBauG vom 23.6.1960 mit Verfügung vom **3. Juni 1976** Az 344.1-5204-22/76-30.1.1976



Der Regierungspräsident

[Signature]

Regierungsbaurat

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 am **28. Juli 1976** ortsüblich bekanntgemacht.
 Ladbergen, den **02. August 1976**



[Signature]
 Gemeindedirektor

Entwurfsbearbeitung durch das Planungsamt des Kreises Steinfurt - Planungsgruppe Tecklenburg, den

Die Planungsunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965

Amt für Flurbereinigung und Siedlung Bielefeld gem § 81 FlBG

Bielefeld, den **11.5.1969**

Der Ausführende technische Beamte der Flurbereinigung Ladbergen